

Evonik: Werkstillstand in Worms

- Über 500 Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt
- Rund 1.000 Fremdfirmenarbeiter im Einsatz
- Sicherheit hat oberste Priorität

Die Anlagen von Evonik Industries am Standort Worms standen Ende März für eine Woche still. Dennoch wurde an allen Ecken und Enden gearbeitet, und zwar geprüft, gebohrt und gesägt. Grund dafür waren zahlreiche Wartungsarbeiten und TÜV-Prüfungen an den Anlagen sowie die Begutachtung aller Ver- und Entsorgungsleitungen des Energienetzes. Hierzu wurde die Hauptstromversorgung für einen Tag unterbrochen. Nach einer Woche Werkstillstand fahren alle Betriebe im Werk Worms nun wieder mit hoher Auslastung.

Am Evonik-Standort Worms wurden die Mittel- und Niederspannungsanlagen vom Netz genommen und vollständig überprüft. Bei dieser Gelegenheit wurden die Produktionsanlagen weitestgehend stillgelegt, um gleichzeitig Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungsmaßnahmen durchführen zu können. Sämtliche Stromeinspeisungen, Zuleitungen und Schalteinrichtungen wurden gecheckt, Transformatoren überprüft, Dampf- und Druckleitungen gesäubert.

Mitarbeiter aller am Standort vertretenen Bereiche von der Produktion über den Technischen Service bis hin zum Werkschutz arbeiteten Hand in Hand wie die Räder eines Uhrwerks. Die Mitarbeiter der Kantine sorgten für das leibliche Wohl. Die Evonik-Mitarbeiter wurden dabei für Spezialarbeiten von rund 1.000 externen Fachkräften unterstützt.

Sogar ein Taucher war gefragt. Dieser befreite die Rohrleitung am werkseigenen Rheinwasserzulauf von Muscheln und Ablagerungen. Durch diesen Zulauf strömen täglich mehrere tausend Kubikmeter

09. April 2014

Ansprechpartner Lokalpresse
Gabriele Engert
Standortkommunikation
Im Pfaffenwinkel 6
67547 Worms
Telefon +49 6241 402 7055
gabriele.engert@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender

Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

Rheinwasser zu Kühlzwecken ins Werk. In 55 Metern Höhe wurde die Innenwand eines Kamins geprüft. Dazu wurde ein Mitarbeiter mit einem Kran in den gesamten Kaminschacht hinabgelassen.

Evonik legt besonderen Fokus auf das Thema Sicherheit, gerade in einer Ausnahmesituation wie dem Werkstillstand. „Für unsere Mitarbeiter steht sicheres Verhalten seit jeher im Vordergrund“, erklärt Udo Gropp, Standortleiter Evonik Worms. „Durch ihre Umsicht leisten sie alle einen wichtigen Beitrag für sicheres und unfallfreies Arbeiten während des Werkstillstandes.“ Um einen höchstmöglichen Sicherheitsstandard zu erfüllen, wurden auch die externen Fachkräfte vorab umfassend geschult.

Neben der vorgeschriebenen Schutzkleidung wie Helm, Brille und Handschuhen müssen für bestimmte Arbeiten auch Atemmasken oder Ganzkörperschutzanzüge getragen werden. Um Arbeitsunfällen vorzubeugen, wurden alle Arbeiten von rund 50 Sicherheitsposten überwacht. Auch der Bereich Arbeitssicherheit wies auf seinen Kontrollgängen gezielt auf die Einhaltung dieser und weiterer Sicherheitsmaßnahmen hin.

Am Ende aller Stillstandsarbeiten konnte das Evonik Werk Worms seinen geregelten Produktionsbetrieb wie geplant wieder aufnehmen.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.